

DER Gloss. 413.– **7b** kleiner (dicker) Mensch, °Gesamtgeb. vereinz.: °*des is a richtiga Baunzn* Geisenfd PAF; °*Bauzn* „unersetzter Mensch“ Mainburg; *Schau, schau! Wie sich das Baunzerl krautrig macht* [sich aufführt] CHRIST Werke 355 (Mathias Bichler); *ein solcher Baunzen wie du bist, muß mit mir sich nicht messen wollen* DELLING I,59.– **7c** kleines Tier, °OP vereinz.: °*Baunzerl* Höll WÜM.

**8** Bauch, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*leg di auf dein Baunzn hi* Winklsaß MAL.– In fester Fügung: °*däma Bauzn fahrn* bäuchlings Schlitten fahren Endlhn WOR.

**9** großes Faß, OB, °OP vereinz.: °*a su a Baunzn* „großes Bierfaß“ Schwend SUL.

**10** Ausschlag, °OB, °NB vereinz.: °*der hat a so an Baunzn im Gesicht drinat* Eining KEH.– Auch: °*Baunzn* Masern Uffing WM.– Syn. → *Masern*.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ II,688 f.

Ltg, Formen: *bäunds* u. ä. OP (dazu FFB, GAP, LF, RO, STA; REG, VOF; WUG), auch *bäuds* (AIB), *bäundsn* OB, NB, OP (dazu EIH, HIP; DON, FDB), *bäudsn* (GAP, STA; MAI, PA; WUG), dazu *bäundsn* (AIC, DAH, FFB), *bädsn* (REG).– Dim. *bäu(n)dsl*, -al u. ä. OB, NB, OP, -ai (MB, LF; WEG, WOS), *bäundsi* (BEI); *bäindsl*, -al u. ä. NB (dazu BUL, NM), -la (DGF, EG; BEI, BUL, NM, PAR; EIH, HIP; A).– Genus meist M., vereinz. F (KEH, PA, REG).

DELLING I,59; PRASCH 16; SCHMELLER I,315; WESTENRIEDER Gloss. 413; ZAUPSER 58.

WBÖ II,688-691, 736 f.; Schwäb.Wb. I,721; Schw.Id. IV, 1999-2001; Suddt.Wb. II,144, 148.

DWB I,1196 f.

ANGRÜNER Abbach 12; BERTHOLD Fürther Wb. 19; KOLLMER II,53, 315, 533.

W-9/35, 11/24-29, 35.

Abl.: *baunzelicht*, *baunzen*<sup>1</sup>, *Baunzer(er)*, *baunzicht*.

Komp.: [**Apfel**]b. **1** Mehlspeise mit Apfelfüllung: °*Apfelbaunzen* „Apfeldampfnudeln“ Pasing M; „Von den ... Schmalzbäckereien aus Hefen-, Butter- oder Brandteig nenne ich die *Apfelbaunzen*“ STEPLINGER Altbayern 77.– **2** †: *Das ApfelBäuzlein* (*Ba<sup>z</sup>~zl.*) „zerschnittene Äpfel mit Teig in Schmalz geröstet“ SCHMELLER I,315.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]b. **1** fingerförmige Nudel aus Kartoffelteig, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Erdäpfelbaunzn* Ried FDB; „im Winter: *Gselchts und a Kraut ... Erdäpfelbainzal zum Kraut*“ LETTL Brauch 122.– **2** wie → B.2: *Eapföbaunzerl* „Kartoffeltaler“ Bayerwald 25 (1927) 159.

WBÖ II,691.

[**Palm**]b. Dim., wie → B.6, °NB mehrf., °OB, °südl.OP vereinz.: °*ham de Zweigerl schöne Palmbaunzerl* Rottenburg; *Palmbaunzerl* Aufhsn LAN DWA X,37.

W-11/26.

[**Bier**]b. **1**: *der Bierbäunzl* „in Bier getauchter Schnuller“ SCHLAPPINGER Niederbayer 21.– **2** wie → B.9, °OP vereinz.: °*Bierbaunzn* „dicke Fässer“ Rgbg.– Im Vergleich: °*kimmt daher wie a Bierbaunzn* Üacker FFB.

[**Erd-birn**]b. wie → [Erd-äpfel]b.1, °OP vereinz.: *Äbianbaunsala* Fürnrd SUL.

†[**Butter**]b.: „Mehlspeise ... *Budəbau~zn*“ SCHMELLER I,315.

SCHMELLER I,315.

[**Topfen**]b. wie → B.1b, °OB vereinz.: °*Dopfabau~zn* „kleine fingerförmige Topfnudeln“ Teisendf LF.

WBÖ II,691.

[**Grün**]b.: °*Grünbaunzerl* „Flegel, Rüpel“ Hirschling MAL.

[**Hasen**]b. Dim. **1** wie → B.4e, MF vereinz.: *Hosabaunzl* Pommelsbrunn HEB.– **2** Dim., wie → B.6, °MF vereinz.: °*Hosebaunzela* Wendelstein SC.– Auch Blütenkätzchen der Espe: *Housabaunzerla* Feucht N.

[**Kartoffel**]b. wie → [Erd-äpfel]b.1, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*Kartoffelbaunzerl gibt's heit* Julbach PAN; *Kartoffelbaunzerl mit Kraut oder Apfelkoch* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 58.

[**Käse**]b. wohl wie → B.1b: °*Käsbaunza* Schwabniederhfn SOG.

WBÖ II,691.

[**Mehl**]b.: wie → B.1a: ° „für Kartoffelnudeln früher *Möibaunzn*“ Peißenbg WM.

[**Milch**]b. wie → B.3a, °OB vereinz.: °*Millibaunzn* Günzlhfn FFB; *Friß net soviel, alsdann lafft dir aa dei Wampn net so o wiea a Millibaunzn in der Huzzlbrüah* [Brühe von gedörrten Birnen] Ramsau BGD Bayerld 37 (1926) 519.

Mehrfachkomp.: [**Rühr-milch**]b. dass., °OB, °SCH vereinz.: °*Rührmillibaunzn* Pöcking STA.– Zu → [Rühr]milch 'Buttermilch'.